



Vereinte Dienst-
leistungsgewerkschaft

Informationen

Eurer Vertrauensleute
in der

**FRIEDRICH
EBERT** 
STIFTUNG

Nr. 4

28. Jahrgang

Dezember 2015

Die ver.di-Betriebsgruppe der FES- Bonn wünscht ...



Inhalt:

- Seite 3** **Die TK Ausland - auch eine „Bonner“ Angelegenheit?**
- Seite 3** **Statt goldener Taschenuhr**
- Seite 4** **Abschied von Ingo Degenhardt**

Eure ver.di-Vertrauensleute in der FES:

Axer-Dämmer, Gerda	KuG	7039
Brombach, Lisette	SF	7920
Fiedler, Marion	PA	7124
Gräf, Ralf	Archiv	8022
Hegelau, Kim	PA	7127
Heinzen, Jennifer	PA	7128
Kozanowski, Holger	Archiv	8031
Raabe, Martin	Archiv	8046
Rose, Gabriele	BIB	8221
Schmidt, Severin	WISO	8309
Scholz, Harry	Archiv	8052

**Homepage der ver.di-Betriebsgruppen der FES:
<http://www.verdi-fes.de>**

Kontakte:

ver.di – Bezirk NRW – Süd

Endenicher Straße 127
53115 Bonn
Tel.: 0228/9484-0
Fax: 0228/9484-290
E-Mail: bz.nrw-sued@verdi.de

ver.di – Geschäftsstelle Siegburg

Kaiserstraße 108
53721 Siegburg
Tel.: 02241/51027
Fax: 02241/63874
E-Mail: gst.siegburg@verdi.de

Impressum:

Ralf Gräf, Martin Raabe

V.i.S.d.P.:

Andreas Reisch
Endenicher Str. 127, 53115 Bonn

Die TK Ausland - auch eine „Bonner“ Angelegenheit?

Im kommenden Jahr stehen Neuverhandlungen zum Manteltarifvertrag Ausland an. Die Konstituierung der Tarifkommission (TK) Ausland, die hier auf Arbeitnehmer_innenseite die Verhandlungen führt, sollte daher schon am Anfang des Jahres 2016 stattfinden.

Ein zentraler Aufgabenschwerpunkt der neuen TK wird die tarifvertragliche Ausgestaltung des Themas Rotation sein.

Da auch in der FES-Bonn immer mehr Kolleg_innen (zurzeit etwa 40) mit Rotationsverträgen arbeiten - und somit zumindest mittelbar von den Verhandlungsergebnissen betroffen sein dürften - wäre es sinnvoll und wünschenswert, wenn der eine oder die andere Bonner Kolleg_in zu einer Kandidatur für dieses Gremium bereit wäre.

Bislang hat unsere Kollegin und Betriebsrätin Kathrein Hölscher die Bonner_innen hier vertreten, kann aber diese Aufgabe in Zukunft nicht mehr übernehmen. Solltet Ihr Fragen zur Arbeit der TK Ausland haben, steht sie aber gerne als Ansprechpartnerin zur Verfügung.

Wenn Ihr Interesse an einer Kandidatur habt, könnt Ihr Euch gerne jederzeit an Eure ver.di-Vertrauensleute wenden, die sich dann um das weitere Procedere kümmern.

**Für die ver.di-Vertrauensleute
Martin Raabe**



Statt goldener Taschenuhr

In jedem BR-Info sind sie aufgeführt: die „Dienstjubiläen“ der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Als Betroffener ist man oftmals erstaunt („Wie – so lange bin ich jetzt schon dabei?“), vielleicht auch stolz auf die vergangenen Jahre und die geleistete Arbeit.

Ansonsten geht dieser Tag in der FES eher unbemerkt vorbei – es sei denn, das Jubiläum ist ein 25- oder gar 40-jähriges!

Der Manteltarifvertrag für die Beschäftigten der FES sieht nämlich – in Anlehnung an den TVöD – sowohl eine finanzielle Anerkennung vor als auch einen freien Tag! Die Personalabteilung macht am Jahresanfang die „Jubilare“ darauf aufmerksam: der zusätzliche freie Arbeitstag muss am „Jubeldatum“ genommen werden oder (falls das Datum auf ein Wochenende fällt) am darauffolgenden Tag.

Und wenn es auch keine goldenen Taschenuhren gibt – die tariflich gesicherte Gratifikation von 350 Euro (nach 25 Dienstjahren) bzw. 500 Euro (nach 40 Dienstjahren) ist ebenfalls eine erfreuliche Form der Anerkennung.

Übrigens: Die Beträge werden auch an Teilzeitbeschäftigte in voller Höhe ausbezahlt.

So ein Tarifvertrag hat schon was!

http://intra.fes.de/relaunch/abteilungen-besuchen/betriebsrat/tarifvertraege/Manteltarifvertrag_Friedrich-Ebert-Stiftung.pdf

**Für die ver.di-Vertrauensleute
Gabriele Rose**

Abschied von Ingo Degenhardt

„Ingo Degenhardt nimmt Abschied von der Beethovenstadt Bonn.

Der Bezirksvorstand des DGB-Bezirks Nordrhein-Westfalen hat am Freitag, 6. November 2015, Ingo Degenhardt einstimmig zum Regionsgeschäftsführer der DGB-Region Südwestfalen mit Sitz in Siegen gewählt.

Seit über zwanzig Jahren hat der Gewerkschafter sein Büro im Bonner DGB-Haus an der Endenicher Straße. Von dort aus macht der gebürtige Thüringer Politik für ArbeitnehmerInnen in Bonn und im Rhein-Sieg-Kreis. Einige Jahre war er auch für den Kreis Oberberg verantwortlich. Nun geht der Wahlrheinländer ins Sieger- und Sauerland. Die DGB-Region Südwestfalen umfasst die Kreise, Siegen-Wittgenstein und Olpe sowie den Hochsauerlandkreis.

Nach der Gründung der DGB-Region Köln-Bonn im Jahr 2009 leitet er die DGB-Geschäftsstelle in der Bundesstadt, ist seit 2010 im Ehrenamt Vorsitzender des DGB-Kreisverbandes Bonn/Rhein-Sieg und in allen wichtigen Politikfeldern unterwegs.

„Der DGB ist an den wesentlichen Stellen präsent, und unsere Meinung ist stets gefragt - das ist keine Selbstverständlichkeit. [...] Das Miteinander und die Arbeitsatmosphäre die hier herrscht ist etwas Besonderes, zumal Gewerkschaftsarbeit - von einigen zumindest - schon mal kritisch beäugt wird“, sagt Ingo Degenhardt.

Degenhardt hat sich immer wieder in die Bonn-Berlin-Debatte eingeschaltet und auf die Wichtigkeit des Arbeitsplatzerhalts hingewiesen. Er ist im Bereich der beruflichen Bildung, des regionalen Übergangsmanagements und in der Arbeitsmarktpolitik aktiv und hat den Vorsitz in vielen regionalen Gremien. Netzwerkarbeit ist dem Gewerkschafter besonders wichtig. Dies wird deutlich durch sein Engagement im Bündnis für Fachkräfte Bonn/Rhein-Sieg, in der Initiative „Für Bonn“, im Bonner und

Rhein-Sieg Bündnis für soziales Wohnen, in der Rhein-Sieg-Kreis Allianz für den freien Sonntag und im Bündnis „Bonn bleibt bunt“.

An zwei Daten kann sich Degenhardt noch ganz genau erinnern. Zum einen an den 12. Juli 2008. Damals hatten Neonazis einen Aufmarsch in Bonn-Duisdorf vor der Bundesprüfstelle für Jugendgefährdende Medien angemeldet. Hier hatte er die Gegendemonstration mit 2.500 Teilnehmern mit organisiert und verantwortet. Und vier Jahre später, als erneut Neonazis wiederum Bonn als ihren Aufmarschort wählten - und das am 1. Mai, dem Tag der Arbeit - schmiedete der Gewerkschafter unter dem Titel „Bonn bleibt bunt“ ein sehr breites gesellschaftliches Bündnis, mit Kirchen, Parteien, Verbänden, Organisationen bis hin zu Arbeitgebervereinigungen. Degenhardt: „Das waren damals große Herausforderungen, die es zu meistern galt und ich danke noch heute den vielen Unterstützern für ihr großartiges und persönliches Engagement.“

Der 49-Jährige freut sich auf die neue Aufgabe im Sieger- und Sauerland und kennt bereits einen Teil der Region „[...] Ich gehe mit zwei weinenden Augen, ich habe hier tolle Menschen kennen- und schätzen gelernt und viel Unterstützung erfahren. Das gilt für unsere Gewerkschaftsfamilie und für alle regionalen Akteure, mit denen ich zusammenarbeiten durfte“, sagt Degenhardt und wünscht Bonn und dem Kreis für die Zukunft alles Gute.“



Auch die ver.di-Betriebsgruppe der FES-Bonn dankt Ingo für sein hervorragendes gewerkschaftliches Engagement in der Region und wünscht ihm alles Gute für sein neues Arbeitsfeld.

Eure ver.di-Vertrauensleute